

04

PROGRAMM
APRIL
2010

Mittwoch - Sonntag... 4,50 €
Montag & Dienstag... 3,50 €
Spätvorstellung... 3,00 €
Kinderkino... 2,50 €

Friedrich-Ebert-Str. 7 - 21937 Flensburg - Tel. 0461 141184 - www.51stufen.de

51STUFEN

Kino im Deutschen Haus

* An den gelb markierten Tagen kann es wegen lauter Veranstaltungen im Großen Saal zu akustischen Beeinträchtigungen im Kino kommen.

Do 01.04.10	Berlin-Stettin <i>Doku von Volker Koepp, D 2009, 110 Min.</i> Volker Koepp wurde 1944 in Stettin geboren und wuchs in Berlin-Karlshorst auf. Zwischen diesen beiden Städten, zwischen Elbe und Oder, hat er immer wieder Menschen getroffen und Orte gefunden, die er zu Hauptdarstellern seiner Filme gemacht hat. Es zieht es ihn zurück in seine früheren Lebenslandschaften. Seine eigene Biografie überlagert sich mit der Biografie seiner wiedergefundenen Protagonisten, mit der Geschichte dieses Landstrichs. Und wieder findet er neue Menschen und Landschaften, neue Themen und einen neuen Ansatz, sie zu erzählen. „Berlin - Stettin“ war ein Kinderspiel, das er mit Freunden nach dem Krieg in Berlin-Karlshorst spielte. Der Name des Spiels ging ihm nie ganz aus dem Kopf.	Do.-Mi. 18 ⁰⁰	Do.-Mi. 20 ³⁰	Same Same But Different <i>Drama von Detlev Buck, mit David Kross D 2009, 107 Min, ab 6J</i> Auf seiner Asienreise verliebt sich ein junger Deutscher in eine junge Kambodschanerin, die als Bargirl in einem Nachtclub arbeitet. Als sich herausstellt, dass sie HIV positiv ist, muss er sich entscheiden. Der Film basiert auf Benjamin Prüfers autobiografischem Buch „Wohin du auch gehst“. Detlev Buck hat daraus einen visuell aufregenden, radikal ehrlichen Film gemacht, der sich ganz auf die widerstreitenden Gefühle und Konflikte seines jungen Helden konzentriert. Die kraftvollen Bilder, die Postkartenklischees konsequent vermeiden, erzählen von einer unbedingten Liebe, die Grenzen überwindet und die sich nicht scheut, Verantwortung zu übernehmen.	Do.-Sa. 22 ³⁰	Soul Kitchen <i>Komödie von Fatih Akin mit Adam Bousdoukos, Moritz Bleibtreu D 2009, 99 Min, ab 12J</i>
Do 08.04.10	Max Manus <i>Thriller von Joachim Rønning, Espen Sandberg, mit Aksel Hennie, D/NO 2008, 119 Min, ab 12J</i> Max Manus war vor dem 2. Weltkrieg ein Matrose und Globetrotter, nach der Besetzung Norwegens durch die deutsche Wehrmacht wird er einer der gefürchtetsten Saboteure und Widerstandskämpfer gegen die Armee Deutschlands. Aufwendig in der Machart, braucht das energiegeladene Kriegsdrama den Vergleich mit internationalen Produktionen nicht zu scheuen. Der Titelheld wird exzellent von Aksel Hennie verkörpert, seinen Gestapo-Gegenspieler mimt Ken Duken. Ein spannendes, noch dazu wenig bekanntes Kapitel über den europäischen Antifaschismus. Authentisches und actionreiches Epos über einen Widerstandskämpfer.	Do.-Mi. 18 ⁰⁰	Do.-Mi. 20 ³⁰	An Education <i>Drama von Lone Scherfig, mit Carey Mulligan, GB 2009, 100 Min, ab 12J</i> In einer eintönigen Londoner Vorstadt wächst die fleißige Schülerin Jenny auf. Ihr größter Wunsch ist es, nach der Schule einen Studienplatz in Oxford zu ergattern und als Lehrerin ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Mit „An Education“ gelingt Drehbuchautor Nick Hornby („About a Boy“) und Regisseurin Lone Scherfig („Italienisch für Anfänger“) ein meisterlicher Doppelschlag. Bis zum halpigen Finale sind Jennys Lektionen in der Schule des Lebens nicht nur Stationen einer charmanten Emanzipationsstory, sondern auch stimmiges Sinnbild für den Anbruch der „Swinging Sixties“. Brillant gespieltes Emanzipationsdrama, das sich als Hymne auf die Freigeistigkeit entpuppt.	Do.-Sa. 22 ³⁰	Soul Kitchen Zinos, Besitzer des „Soul Kitchen“, bleiben die Gäste aus. Der neue Koch vergrault die Stammgäste. Nur noch Zinos' Bruder Illias, der Knasti auf Freigang, hängt im „Soul Kitchen“ ab. Während Zinos noch überlegt, wie er den Laden los wird, um seiner Freundin Nadine nach China folgen zu können, ...
Do 15.04.10	Welcome <i>Drama von Philippe Lioret, mit Vincent Lindon, F 2009, 109 Min, ab 12J</i> Der vom Leben enttäuschte Bademeister Simon (Vincent Lindon aus „Wenn wir zusammen sind“) interessiert sich kaum für das Schicksal der illegalen Flüchtlinge, die in Calais gestrandet sind - bis er den jungen Iraker Bilal kennenlernt, der durch den Ärmelkanal nach England schwimmen will. Regisseur Philippe Lioret („Die Frau des Leuchtturmwärters“) erzählt in „Welcome“ von einer ungewöhnlichen Freundschaft und beschreibt das harte Los der Emigranten, die von der Polizei schikaniert werden. Das berührende Porträt eines Mannes, der nicht länger wegschaut.	Do.-Mi. 18 ⁰⁰	Do.-Mi. 20 ³⁰	New York, I Love You <i>Episodenfilm von diversen Regisseuren F/USA 2008, 103 Min, ab 6J</i> Straßenschluchten, Bürotürme, Parks und einzigartige Menschen, die einen Großteil ihrer Zeit in Wolkenkratzern, im Untergrund, auf Hausdächern oder in gelben Taxis verbringen: Eine Hommage an New York in Kurzfilmen, z.B: Ein Taschendieb und ein Lehrer kämpfen mit allen Tricks um eine Frau. Ein indischer Diamantenhändler und eine jüdische Braut kommen sich näher. Ein überforderter Komponist bekommt Hilfe von einer belesenen Assistentin. Ein selbstverliebter Schriftsteller beißt bei einer Schönheit auf Granit. Ein versetzter Jungspund bringt eine Rollstuhlfahrerin zum Abschlussball. Ein One-Night-Stand wird unverhofft zur großen Liebe...	Do.-Sa. 22 ³⁰	Soul Kitchen ...locken Musik und die ausgefallene Speisekarte immer mehr Szenepublikum an. Das „Soul Kitchen“ rockt und boomt wie nie zuvor. Doch dann überschlagen sich die Ereignisse und er überschreitet das Lokal seinem Bruder. Lockere Komödie und Akins Liebeserklärung an seine Stadt Hamburg.
Do 22.04.10	Meerkampf. Watt? <i>Doku von Frank D. Müller, D 2009, 87 Min</i> Sie betrachten das Watt der norddeutschen Elbmündung als kreative Spielwiese: Die Macher der „Wattolimpiade“. Vordergrundig geht es um die sinnliche Lust am Schlick, um sportähnliche Wettkämpfe bei Ebbe und um die eigenwillige Gedankenwelt der „Watt-Psychologie“. Dahinter geht es mit dem Künstler Jens Rusch als Hauptfigur um Krebserkrankungen und Spendengelder für Beratungsstellen, um das Niemals-Aufgeben und um eine von Ebbe und Flut geprägte Haltung zum Leben. Das Team des Dokumentarfilms meerkampf. watt? hat 2007 und 2008 über mehrere Monate die Organisatoren sowie einige Teams, die an der Wattolimpiade teilnehmen, begleitet.	Do.-Mi. 18 ³⁰	Do.-Mi. 20 ³⁰	Giulias Verschwinden <i>Komödie von Christoph Schaub, mit C. Harfouch, B. Ganz, D 2009, 88 Min, ab 6J</i> Fünzig zu werden - für Giulia kommt dies dem Biss in den sauren Apfel gleich. Und gerade an ihrem Geburtstag scheinen sie alle wie Luft zu behandeln. Da hilft nur eines: Shoppen. In ihren Streifzügen durch die Läden lernt sie John kennen, einen gesitteten Finanzberater, der zu wissen scheint, wie man mit dem Alter umgeht. Giulia geht mit John in eine Hotelbar - unterdessen warten ihre Freunde in einem Restaurant bereits ungeduldig auf sie. Zur Überbrückung wird geredet: Es werden Altersbeschwerden penibel durchdiskutiert und Blicke zurück in die Vergangenheit geworfen - reumütig, aber auch mit Kopfschütteln.	Do.-Sa. 22 ³⁰	Soul Kitchen
Do 29.04.10	Ein russischer Sommer <i>Drama von Michael Hoffman, mit Helen Mirren D/Ru 2009, 113 Min, ab 6J</i> Tolstojs engster Vertrauter Tschertkow hat ihn dazu überredet, die Rechte an seinen Werken nicht seiner Frau, sondern dem russischen Volk zu vermachen. Humorvoll und dramatisch.	Do.-Mi. 18 ⁰⁰	Do.-Mi. 20 ³⁰	Henry 4 <i>Drama von Jo Baier, mit Julien Boisselier D/F/Tsch. 2009, 155 Min, ab 12J</i> Frankreich im 16. Jahrhundert. Protestanten und Katholiken kämpfen im Namen des Glaubens um die Macht. An der Spitze der Protestanten rüstet Henri gegen Paris und die mächtige Rivalin seiner Mutter, Katharina de Medici. Nach Heinrich Mann.	Do.-Sa. 22 ³⁰	Soul Kitchen



Bild: „Berlin-Stettin“



Bild: „Same Same...“

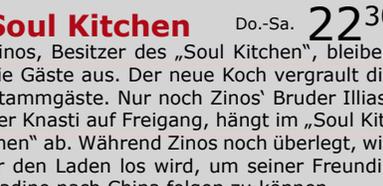


Bild: „An Education“



Bild: „Max Manus“



Bild: „Welcome“

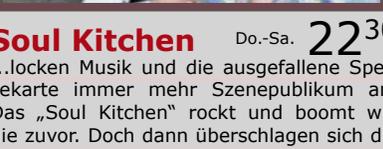


Bild: „New York,“



Bild: „Meerkampf. Watt?“



Bild: „Giulias Verschwinden“



Bild: „Ein russischer Sommer“

KINDERKINO

Samstags und Sonntags 16⁰⁰ Uhr - Eintritt nur 2,50 €

3.-4. sowie 10.-11. April

Planet 51

von Jorge Blanco, Animation, SP/GB 2009, 91 Min, o.A.
Gerade als der Astronaut Chuck Baker den Planeten 51 durch Aufstellen der US-Flagge in besitz nehmen will, stellt er fest, dass der Planet doch nicht so unbewohnt ist, wie er zunächst dachte. Es sieht eher aus, wie in den USA der 50er-Jahre. Chuck ist direkt im Garten von Neera gelandet, beim Grillnachmittag der Familie. Chuck versteckt sich nach der ersten Aufregung beim Nachbarjungen Lem, der Neera anhimmelt und sich vor einer Alien-Invasion fürchtet. Chuk braucht dringend Schutz, denn die Armee unter Kommando von General Grawl hat die Jagd auf den „Alien“ eröffnet...



17.-18. sowie 24.-25. April

Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch

von Stefan Ruzowitzky, mit Alina Freund, D,Au,It 2009, 89 Min, o.A.
Lilli ist ein ganz normales Mädchen, das zusammen mit seiner Mutter und seinem kleinen Bruder ein typisches Kleinfamilienleben führt. Das ändert sich aber von einem Tag auf den anderen. Denn urplötzlich flattert der kleine grüne Flugsaurier Hector samt uraltem Zauberbuch in Lillis Zimmer. Die Hexe Surulunda hat das Mädchen als Nachfolgerin auserkoren. Doch während Lilli mit Hilfe des Zauberbuches versucht, vernünftig hexen zu lernen, ist bereits der fiese Zauberer Hieronymus im Anmarsch - er will das Zauberbuch in seine Hände bekommen.



folk
BALTICA



21.-25. April www.folkbaltica.de

Samstag, 24. April 2010 - 13:30 Uhr

Film im Rahmen des Festivals:
„Lettland - Wildnis zwischen Riga und Russland“

Der wunderschöne NDR-Naturfilm zeigt den Musiker Valdis Muktupavels auf Wanderung durch die verschiedenen Landschaften seiner Heimat, von den weiten Ostseestränden Livlands bis zu den Auwäldern der Daugava im russisch-orthodox geprägten Latgale. Seine Filmmusik korrespondiert mit dem Heulen der Wölfe, dem Gesang des Sprossers und dem Röhren der Rothirsche. (45 Min)
Valdis Muktupavels ist anwesend!

